

SCHÄRDINGER Bürger-Info

www.schaerding.at

AUSGABE 4/2015

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch Post.at

FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER ING. FRANZ ANGERER,
STADT- UND GEMEINDERAT SOWIE DIE BEDIENTETEN
DES RATHAUSES!

700
JAHRE
SCHÄRDING
www.schaerding.at 1318-2018

SCHÄRDING
tut gut
Eine Stadt überrascht!

www.schaerding.at

AUS DEM INHALT

Titelblatt	1	Stadtbücherei	9
Inhalt/Öffnungszeiten Rathaus/Winterdienst	2	Voranschlag 2016/HAK-Summerschool	10
Vorwort des Bürgermeisters	3	Gedicht	11
Landtags- u. Gemeinderatswahlen 2015	4	700-Jahrfeier/Christbaumabholung/ASZ	12
Konstituierende Sitzung des Gemeinderates	5	Flüchtlingssituation/ÖBB/Müllentsorgung	13
Stadtarchiv	6	Bedarfserhebung Sozialhilfeverband	14
Stadtmuseum/Landesmusikschule	7	Informationen aus dem Landeskrankenhaus	15
Tag gegen Gewalt/Fair Trade/Versicherung	8	Fotocollage	16

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

*Wir weisen höflich darauf hin, dass das Stadtamt am
Donnerstag, den 24.12.2015, und am Freitag, den 1.1.2016, geschlossen ist.
Am Donnerstag, den 31.12.2015, ist das Stadtamt von 7 bis 12 Uhr geöffnet.*

Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Schärding
besuchen in der Zeit von **26. - 28. Dezember** die Schäringer Haushalte
und überbringen musikalische **NEUJAHRSWÜNSCHE**.

WINTERDIENST AUF GEHSTEIGEN

Die Stadtgemeinde Schärding möchte Ihnen auch heuer wieder Ihre **Pflichten als Grundeigentümer hinsichtlich des Räumens von Gehsteigen und Gehwegen** in Erinnerung rufen: Gemäß § 93 (1) Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Verboten ist, den „Schnee von Häusern oder Grundstücken“ auf der Straße abzulagern. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Bereits bei leichter Fahrlässigkeit besteht bei Nichtbefolgen dieses Gesetzes eine zivilrechtliche Haftung, die im Ernstfall teuer zu stehen kommen kann, falls nicht durch Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder durch Vertrag mit einem Dritten (z. B. im Mietvertrag) Vorsorge getroffen wurde. Es muss aber zusätzlich auch mit einer strafrechtlichen Verfolgung gerechnet werden, gegen die man sich nicht versichern lassen kann. Daher der Aufruf an alle Liegenschaftseigentümer: Denken Sie an die möglichen Folgen eines Nichtbeachtens Ihrer gesetzlichen Verpflichtung; zum Wohle der Allgemeinheit, aber auch in Ihrem eigenen Interesse!



die im Ernstfall teuer zu stehen kommen kann, falls nicht durch Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder durch Vertrag mit einem Dritten (z. B. im Mietvertrag) Vorsorge getroffen wurde. Es muss aber zusätzlich auch mit einer strafrechtlichen Verfolgung gerechnet werden, gegen die man sich nicht versichern lassen kann. Daher der Aufruf an alle Liegenschaftseigentümer: Denken Sie an die möglichen Folgen eines Nichtbeachtens Ihrer gesetzlichen Verpflichtung; zum Wohle der Allgemeinheit, aber auch in Ihrem eigenen Interesse!

Wichtiger Hinweis:

Die Stadtgemeinde haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die bei der Benützung von solchen Verkehrsflächen entstehen (Gehsteige etc.), zu deren Reinigung und winterlichen Betreuung die Grundanrainer gesetzlich verpflichtet sind, die aber freiwillig von der Gemeinde fallweise oder regelmäßig geräumt oder gestreut werden.

Die Stadtgemeinde Schärding übernimmt dadurch keinerlei Räum- und Streupflichten. In diesen Fällen haftet weiterhin der jeweilige Grundanrainer.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding

www.schaerding.at, E-Mail: stadt@schaerding.ooe.gv.at

Erscheinungsort: 4780 Schärding

Liebe Schärdingerin, lieber Schärddinger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern mit der Familie und mit Freunden, wir freuen uns auf ein paar freie, geruhsame Tage.



Bei uns in Schärdding hat sich 2015 viel bewegt. Ich freue mich, zum Jahresausklang sagen zu können: Unsere Stadt steht gut da. Das haben wir den Leistungen, der Kompetenz und dem Elan der hier arbeitenden und wirkenden Menschen zu verdanken. Wir haben in diesem Jahr wichtige Vorhaben umgesetzt, die die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger verbessern und unseren Standort stärken.

Das einschneidende Ereignis in Schärdding war dieses Jahr sicher die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl. Ich darf allen Schärdingerinnen und Schärdinger sehr herzlich danken, dass sie sich an dieser Wahl beteiligt haben. Auch freue ich mich darüber, dass ich sechs weitere Jahre die Geschicke dieser Stadt in die Hand nehmen darf.

Die größte Herausforderung für die Stadt stellt die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden dar. Es hat manche Anstrengungen gekostet, aber wir haben diese Aufgabe gut gemeistert, vor allem dank der großen Hilfsbereitschaft von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und dafür möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle herzlich danken.

Liebe Schärdingerin, lieber Schärdinger, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement machen die Stärke von Schärdding aus. Viele Bürgerinnen und Bürger, viele Unternehmen übernehmen Verantwortung und engagieren sich für unsere Stadt. Sie kümmern sich um Mitmenschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, sie gehen zur Freiwilligen Feuerwehr oder setzen sich für die Umwelt ein, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder sponsern kulturelle und sportliche Events.

Sie tragen viel dazu bei, dass unsere Stadt lebenswert ist, und stärken den Zusammenhalt. Und zum Jahresausklang möchte ich allen, die sich in und für Schärdding engagieren, ganz herzlich für ihren großen Einsatz danken.

Auch dieses Jahr hat wieder gezeigt, dass wir auf den Einsatz und die Leistungsfähigkeit, auf den Ideenreichtum und den Zusammenhalt in Schärdding bauen können. Deshalb haben wir guten Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Ich hoffe, dass Ihre Erwartungen an das neue Jahr in Erfüllung gehen und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Franz Angerer'.

Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärdding

Sie können mich jederzeit gerne unter franz.angerer@schaerding.ooe.gv.at kontaktieren.
Ich bin für Sie da!

LANDTAGS- UND GEMEINDERATSWAHLEN

27.09.2015 – ERGEBNISSE

Landtagswahl:

Landtagswahl 2015

am: 27. September 2015

Wahlberechtigte: 3.652

Anzahl Sprengel: 6

			Stimmen	Prozent
ÖVP	Liste Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer - ÖVP	Liste 1	786	27,87 %
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	612	21,70 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	1.017	36,06 %
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	Liste 4	278	9,86 %
NEOS	NEOS - Das Neue Österreich	Liste 5	102	3,62 %
CPÖ	Christliche Partei Österreichs	Liste 6	10	0,35 %
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke	Liste 7	15	0,53 %
			2.820	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	3.652	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	78,83 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	2.880	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	78,86 %
	Gültige Stimmen:	2.820	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	93,39 %
	Ungültige Stimmen:	60	Anteil gültige Stimmen:	97,92 %
			Anteil ungültige Stimmen:	2,08 %

Gemeinderatswahl:

Gemeinderatswahl 2015

am: 27. September 2015

Wahlberechtigte: 4.000

Anzahl Sprengel: 6

			Stimmen	Prozent
ÖVP	Team ANGERER - ÖVP	Liste 1	1.194	41,07 %
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	961	33,06 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	752	25,87 %
			2.907	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	4.000	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	74,78 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	2.992	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	74,80 %
	Gültige Stimmen:	2.907	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	74,80 %
	Ungültige Stimmen:	85	Anteil gültige Stimmen:	97,16 %
			Anteil ungültige Stimmen:	2,84 %

Das ergibt für den **GEMEINDERAT** folgende Sitzverteilung:

Periode 2015-2021:

13 Team ANGERER - ÖVP
10 SPÖ
8 FPÖ

früher (Periode 2009-2015):

13 ÖVP
12 SPÖ
6 FPÖ

Für den **STADTRAT**:

Periode 2015-2021:

3 Team ANGERER - ÖVP
2 SPÖ
2 FPÖ

früher (Periode 2009-2015):

3 ÖVP
3 SPÖ
1 FPÖ

SCHÄRDINGER GEMEINDERAT ANGELOBT

Einigkeit herrschte bei der konstituierenden Sitzung am Dienstag, 10. November, im Schärdinger Kubinsaal sowie auch bei der Ressortvergabe unter den Parteien in den entsprechenden Vorgesprächen.



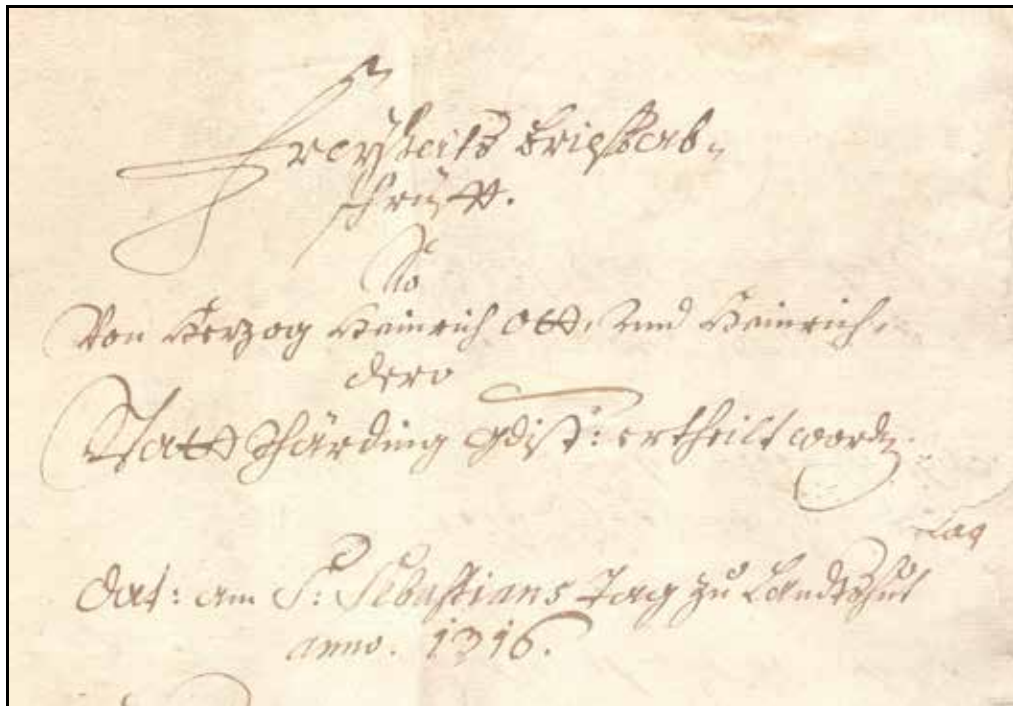
Die Ressortverteilung hat sich auf Grund der Wahl leicht geändert, so musste die SPÖ ein Stadtratsmandat (Mag. Stefan Wimmer) an die FPÖ abgeben, welches nun Stadtrat Markus Obereder besetzt. Bürgermeister Angerer werden in der folgenden Periode die Vizebürgermeister Gerhard Pacher (ÖVP), Günter Streicher (SPÖ) und Erhard Weinzing (FPÖ) zur Seite stehen.

Mit einer umfassenden Verantwortung und Aufgaben für die Stadt Schärding legt der Bürgermeister den neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die - wie sie selber sagen - erst lernen müssen, wie die Gemeindepolitik funktioniert, die Latte hoch. „Der Start ist gelungen und ich freue mich auf sechs Jahre gute Zusammenarbeit, die uns allen Erfolg und Freude bereiten soll“, sagt der motivierte Bürgermeister Franz Angerer. Nicht zu verschweigen sind aber die vielen Aufgaben, die in den nächsten Jahren anstehen. Hochwasserschutz, Neubau Zentrum Tummelplatz, Straßensanierungsvorhaben, ... Auch die aktuelle Flüchtlingssituation war Thema bei den Worten von Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner und Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

700 JAHRE STADTRECHT FÜR SCHÄRDING

„Bairischer Freiheitsbrief für Schärding vom 20. Januar 1316“

Am 20. Januar, dem Sebastianitag, des Jahres 1316 wurde Schärding von den niederbairischen Herzögen Heinrich, Otto und Heinrich das bairischen Stadtrecht nach dem Vorbild von Neuötting (Bannstatt Ötting) mit zahlreichen Freiheiten und Rechten verliehen und Schärding damit erstmals auch als Stadt angesprochen.



Abschrift
des
Stadtrechts-
privilegs
aus dem
Stadtarchiv
Schärding
vom
23.
September
1693

Mit dieser Freiheit bekam Schärding den „Rat der Zwölf“ („Geschworene“) als Stadtleitung und eine gewisse Gerichtsbarkeit über die Schärddinger Bürger, zugleich wurde aber der Schutz des Eigentums und der Person festgeschrieben. Außerdem wurden Strafbestimmungen und ein Strafenkatalog festgelegt. Darüber hinaus gab es Handwerksvorschriften für Bäcker, Fleischer, Wirte, Tuchweber und Fragner (Händler).

Den letzten Abschnitt fasste unser Chronist Johann Lamprecht im Jahr 1887 (Seite 64) zusammen: „Mit dieser wohlorganisierten Stadtverfassung wurde den Schärddingern die ausschließliche Handelsbefugnis gegeben, daß auf eine Bannmeile herum weder Bier noch Wein geschänkt werden darf, noch ein Kramladen bestehen durfte, (und jetzt kommt Lamprecht auf den Punkt) und unter solchen Begünstigungen hob sich der Handel, die Gewerbethätigkeit, der Wohlstand Schärddings aufs Neue wieder empor.“

Professor Franz Engl fasste das Stadtrecht 1991 (Stadtführer S. 40) wie folgt zusammen: „Hatte bereits das Marktrecht ... der Entwicklung des Ortes sehr gedient, so förderten ihn die Privilegien des Stadtrechtes erst recht.“

Um im Jahr 2016 bestens gerüstet auch unseren Gästen „Schärdding im Mittelalter“ präsentieren zu können, bestritten die Schärddinger Stadtführerinnen und Stadtführer Ende Oktober gemeinsam mit dem Stadtarchivar einen Workshop „700 Jahre Stadtrecht für Schärdding. Schärdding im Mittelalter“.

Alle interessierten Schärddingerinnen und Schärddinger können „ihr Schärdding im Mittelalter“ zusammen mit dem Stadtarchivar erleben. Einmal pro Monat ist samstags ein Rundgang auf den Spuren des Mittelalters geplant.

Mag. art. Mario H. Puhane,
ehrenamtlicher Stadtarchivar

110 JAHRE STADTMUSEUM–HEIMATHAUS 1905–2015

Mit Ende Dezember des heurigen Jahres beendet Herr **Konsulent Norbert Leitner** nach über 50 Jahren ehrenamtlicher Arbeit, davon 18 Jahre als Kustos und Leiter des Museums, seine Tätigkeit. Herr Leitner hat uns dies bereits im Oktober 2014 mitgeteilt, da er sich in Zukunft seiner eigentlichen Aufgabe als Opa der Familie widmen wird. Die Stadtgemeinde Schärding bedankt sich bei Herrn Leitner sehr herzlich für sein großes Engagement und wünscht ihm für die Zukunft und seine neue Aufgabe alles erdenklich Gute!



„Mein Dank gilt all jenen, die mich auf meinem langen Weg seit 1965 begleitet und gefördert, unterstützt und mir Kraft gegeben haben, im Besonderen aber meinem Mentor und Vorgänger Direktor OStR. Prof. Franz Engl.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen langjährigen Weggefährten, Mitstreitern und Helfern hier im Haus. Ohne ihre tatkräftige Mitarbeit und Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen!

Im Besonderen aber möchte ich mich bei all jenen, die das Museum in den letzten Jahrzehnten finanziell oder durch Ausstellungsstücke immer wieder unterstützt haben, herzlichst für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.“

Konsulent Norbert Leitner

NEUE LEITUNG DER LANDESMUSIKSCHULE



Am 1. September 2015 habe ich die Leitung der LMS Schärding von Dir. Wolfgang Stöffelmayr übernommen, dem ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Übergabe, die Hilfsbereitschaft und Unterstützung danke!

Die LMS Schärding ist eine Schule mit 30 hochqualifizierten, motivierten Lehrkräften. Derzeit werden ca. 500 Schülerinnen und Schülern in musikalischer Früherziehung, auf verschiedenen Instrumenten in Gesang sowie in Tanz und Bewegung unterrichtet.

Name: Anita Billinger

Wohnort: Roßbach/Suben

Instrument: Querflöte

Das Team der LMS Schärding ist sehr bemüht, breiten Kreisen der Bevölkerung eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen, das Gemeinschaftsmusizieren zu fördern, besonders Begabte auf ein Musikstudium vorzubereiten und eine lebenslange Beziehung zur Musik aufzubauen. Die Zusammenarbeit mit Musikvereinen, Chören usw. ist uns ein großes Anliegen.

Genauere Informationen zu Bürozeiten, Unterricht, Lehrkräften, Veranstaltungen, Anmeldung, Schulgeld usw. finden Sie unter <http://schaerding.landesmusikschulen.at>.

Das Team der LMS Schärding steht Ihnen auch jederzeit gerne persönlich für Informationen zur Verfügung!

KONTAKT: Sekretariat: Rosemarie Gurtner, Direktion: Anita Billinger

Tel: 07712/2821, Büro: ms-schaerding.post@ooe.gv.at

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Er bildet den Auftakt zu den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen. In diesem Zeitraum setzen weltweit unzählige Institutionen und Organisationen ein Zeichen, indem sie für die Anerkennung der Frauenrechte als Menschenrecht kämpfen. Der Abschluss wird am 10. Dezember begangen, dem internationalen Tag der Menschenrechte.



In Österreich wird laut Schätzungen jede fünfte Frau von einem nahen männlichen Angehörigen misshandelt oder bedroht. Für diese Frauen ist das eigene Zuhause ein Ort der Angst. So mussten auch dieses Jahr wieder viele Frauen und Kinder im Frauenhaus Innviertel/Ried Schutz und Zuflucht suchen. Mit der Anti-Gewaltflagge „Frei leben ohne Gewalt“ möchte das Frauenhaus Innviertel auch in diesem Jahr ein Zeichen für Gewaltfreiheit setzen und sich in aller Öffentlichkeit gegen Gewalt an Frauen aussprechen.

In Österreich wehen inzwischen jedes Jahr von 25. November bis 10. Dezember hunderte Fahnen. Auch im Schärdinger Schlosspark heißt es dieses Jahr „FREI LEBEN OHNE GEWALT“. Zu diesem Anlass zogen Frau Dr. Heidi Kunkel vom Frauenhaus Innviertel und Herr Bürgermeister Ing. Angerer beim Schärdinger Kubinsaal eine solche Fahne auf.

FAIR-TRADE-GEMEINDE



Im Rahmen der EZA-Woche (Entwicklungszusammenarbeit) des Landes Oö., bei der zahlreiche Landeseinrichtungen (Krankenhäuser, Gemeinden etc.) im Zeichen der Entwicklungszusammenarbeit stehen und das Bewusstsein für fairen Handel in der Öffentlichkeit gestärkt werden soll, fand am 4. November im Rathaus ein Verkauf von Fair-Trade-Produkten des Weltladens Schärding statt.

SCHUTZSCHIRM FÜR EHRENAMTLICHE

Land Oö. und Oberösterreichische Versicherung schaffen Schutzschirm für ehrenamtlich Engagierte: Jeder, der sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen engagiert, verdient besondere Dankbarkeit und die nötige Sicherheit. Dafür setzen sich Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und der Chef der Oberösterreichischen Versicherung, Dr. Josef Stockinger, in besonderem Maße ein: Seit Juli 2011 gibt es einen Schutzschirm für ehrenamtlich

Tätige mit einem Haftpflichtschutz bis zu 2 Millionen Euro und einer Unfallversicherung bis zu 90.000,00 €. [Mit dieser kostenlosen Versicherung wird eine wichtige Lücke für die Ehrenamtlichen im Land geschlossen.](#)

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.keinesorgen.at/ehrenamt, Oberösterreichische Versicherung AG, Gruberstraße 32, 4020 Linz, Tel.: 05/7891-71-350.

WEIHNACHTSZEIT IST LESEZEIT

Auch heuer gibt es wieder eine große Auswahl an Weihnachtsbüchern, Weihnachtsfilmen und Hörbüchern, die zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zum Verleih zur Verfügung stehen. Winterzeit ist Lesezeit. Die langen Abende bieten Gelegenheit, sich im warmen Zuhause mit einem Buch Ruhe und Erholung zu gönnen, gemütlich mit den Kindern Weihnachtsgeschichten zu lesen oder vorzulesen, zusammen zu basteln oder zu backen ... dazu laden Bücher ein und liefern den Ideenreichtum, der nur mehr umgesetzt werden muss.

Die Bücherei bietet auch ab sofort Weihnachts-Lesegutscheine an (siehe unten), die in beliebiger Höhe ausgestellt werden können und als Geschenk bei Leseratten sicherlich Freude hervorrufen. Die Büchereileiterin ist bemüht, für das Lesepublikum stets die aktuellen Neuerscheinungen bereit zu stellen.

Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien geöffnet!

Schließtage sind lediglich der Heilige Abend und der Christtag (24.12. und 25.12.2015) sowie der Silvester- und Neujahrstag (31.12.2015 und 01.01.2016).

Das Bücherteam mit Theresia Friedl und Christine Wöhl wünscht allen Leserinnen und Lesern geruhsame und schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins NEUE JAHR 2016!

Öffnungszeiten und Kontakt:

Montag, Dienstag und Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Tel: 07712/3154-720

www.stb-schaerding.bvoe.at, <http://stadtbuecherei-schaerding.web-opac.at>,

E-Mail: stb-schaerding@bibliotheken.at



Stadtbücherei Schärching



LESEGUTSCHEIN

einzulösen in der Stadtbücherei Schärching, Schloßgasse 3, 4780 Schärching

www.stb-schaerding.bvoe.at, Tel.: 07712 3154 720, stb-schaerding@bibliotheken.at

Verleih: Montag, Dienstag, Freitag 14.00 – 18.00 Donnerstag 09.00 – 13.00

im Wert von €

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Zeit zum Lesen wünscht(en)

.....

VORANSCHLAG FÜR DAS FINANZJAHR 2016

A) ORDENTLICHER HAUSHALT

Ausgaben	€	13.254.000,00
Einnahmen	€	13.254.000,00
Ergebnis.....	€	0,00

=====

B) AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Ausgaben.....	€	3.419.100,00
Einnahmen.....	€	3.476.600,00
Überschuss.....	€	57.500,00

=====

Der ordentliche Haushalt konnte mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 13.254.000,00 € ausgeglichen budgetiert werden. Im außerordentlichen Haushalt (Projekte) stehen geplanten Ausgaben von 3.419.100,00 € Einnahmen in der Höhe von 3.476.600,00 € gegenüber. Es ergibt sich somit ein voraussichtliches Plus von 57.500,00 €.

HAK - SUMMERSCHOOL

Bei der HAK-Summerschool im nächsten Jahr werden wieder sechs Praktikumsplät-



ze angeboten, um aus erster Hand Praxiserfahrung sammeln zu können. Die HAK Scharding startet gemeinsam mit dem Technologie- und Gründerzentrum Scharding und Betrieben aus der Region bereits in die 4. Runde. Bei der Auftaktver-

anstaltung erhielten die diesjährigen Teilnehmer ihre Zertifikate (Bild). „Sie opferten einen Teil ihrer Ferien für die Summerschool und bewerteten vor allem die Workshops und den Einblick in die Berufswelt sehr positiv“, wie Direktorin Irene Wiesinger meinte.

„MEI STADTL“

(Ein Loblied von Aloisia Part auf ihre Heimatstadt Schärding; geschrieben ca. in der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre; gültig ihr ganzes Leben lang; sie wurde als Aloisia Margareta Kinzl am 12.8.1923 in Schärding geboren und starb hier am 16.11.2015)



Aloisia Part

I bin valiabt in mei Stadtl
In dös kloane da drin
Für mi gibt's nix Schenas
alls mei Schadding am Inn.

Schau i außi beim Fensta
bet i di fast an,
so wia a Valiabta
so stark der dös kann.

I brauch net a Weltroas,
i geh eini in d`Stadt,
i siach d`Kircha, an Stadtplatz
und d`Süwazei pfeigrad.

Wui i was dalebn,
geh i abi zum Inn,
geh aufi an Schloßpark,
sitz zum Paradachl mi hin.

Wannst a kloa bist, mei Stadtl,
a dir liegt vui drin,
ös is hoit mei Schadding,
mei Stadtl am Inn.

700 JAHRE STADT SCHÄRDING



Wie bereits hinlänglich bekannt, feiern wir im Jahr 2016 – genau am 20. Jänner – das 700-Jahr-Jubiläum. Im Rahmen dieses Feierjahres wird es viele Programmpunkte, Projekte und Veranstaltungen geben, wozu ich gerade die Schäringer Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einladen möchte.

Wir starten gemeinsam mit der Silvesterparty und einem tollen Feuerwerk in das Feierjahr. Rechts im Artikel finden Sie Ihren persönlichen 700 Cent Gutschein, welchen Sie ausschneiden und am Silvestertag bei den Ständen am Stadtplatz einlösen können.

Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang der Schäringer Gastronomie und den Sponsoren, welche ermöglicht haben, dass Sie diesen Gutschein mit wenigen Finanzmitteln der Stadtgemeinde Schärding erhalten können. Es freut mich besonders, dass sich viele Vereine bereits in die Planungen eingebracht haben und so einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Feierjahres leisten.

Die Österreichische Post AG hat bekanntgegeben, unserer schönen Stadt eine eigene Briefmarke zu widmen. Dank einer Kooperation mit der Brauerei Baumgartner wird es eine eigene Biersorte geben und bereits jetzt wird mit über 200 Millionen Bierdeckel Werbung für unser Jubeljahr gemacht.

Höhepunkt des Feierjahres wird sicher das JUBILÄUMSSPECTACULUM am 4. und 5.

Juni 2016 sein, wozu die Stadtgemeinde Schärding bereits jetzt recht herzlich einlädt. Aber auch Vorträge, tolle Ausstellungen, Multimedia-Projekte und weitere Veranstaltungen sind geplant.

Bereits jetzt können Sie das von der Buchhandlung Heindl herausgegebene Buch „Schärding am Inn - Geschichte und Gegenwart“ erwerben. Der hundertseitige Bildband im Format 30 x 30 cm ist zum Preis von 28,90 € in der Buchhandlung Josef Heindl erhältlich. Gerade dieses Buch sollte in keinem Schäringer Haushalt fehlen, es eignet sich perfekt als Weihnachtsgeschenk!

Ein Arbeitskreis hat sich laufend mit den aktuellen Projekten beschäftigt, auch der Tourismusverband arbeitet intensiv an der Umsetzung vieler Ideen. Unser Dank gilt ALLEN, die sich in irgendeiner Weise hier einbringen und zum Gelingen beitragen.



CHRISTBAUMABHOLUNG



Am Donnerstag, dem 7. Jänner 2016, werden von unseren Bauhofmitarbeitern die Christbäume in allen Straßenzügen abgeholt. Sie werden daher ersucht, Ihre Christbäume, von denen sämtlicher Schmuck entfernt wurde, am Straßenrand zu sammeln. Sie

können Ihren Christbaum auch **ab diesem Termin** täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00-12.00 Uhr **im Bauhof abgeben**. Hierfür wird ein Container bereitgestellt. Wir ersuchen Sie, keinen anderen Müll dort zu entsorgen!

ASZ-FEIERTAGSÖFFNUNGSZEITEN



25. Dezember 2015: geschlossen
26. Dezember 2015: geschlossen
29. Dezember 2015: normal geöffnet



1. Jänner 2016: geschlossen
2. Jänner 2016: normal geöffnet
5. Jänner 2016: normal geöffnet



FAHNENANKAUFSAKTION

Auf Grund der 700-Jahr-Feierlichkeiten wäre es sehr schön, wenn die Beflaggung der Häuser gerade in der Innenstadt wieder aktiver durchgeführt wird. Als Anreiz wird die Stadtgemeinde Schärding eine Ankaufsaktion von

Beflaggungsfahnen durchführen. Sollten Sie generell Interesse haben, so melden Sie sich bitte bis Mitte Jänner bei Frau Alina Reischl (Tel.: 07712/3154-115 oder alina.reischl@schaerding.ooe.gv.at).

AKTUELLES ZUR FLÜCHTLINGSSITUATION

Kein Thema hat die Stadt Schärding wohl in den letzten Monaten so sehr beschäftigt wie die aktuelle Flüchtlingssituation. Unser aller Ansinnen ist es sicher, dass Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, welche bei uns Schutz und Hilfe suchen, entsprechend betreut werden. Es ist auch unsere Aufgabe, zum gesamtheitlichen System einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Das Flüchtlingszelt neben dem Altstoffsammelzentrum stellt für Oberösterreich einen wesentlichen Knotenpunkt dar. Wenngleich die Stadtgemeinde Schärding nach wie vor der Meinung ist, dass es bessere Standorte gegeben hätte, müssen wir aus der vorgefundenen Situation das Beste machen. Wir haben uns alle an einen Tisch gesetzt und uns entsprechend eingebracht. So konnten wir viele Dinge erreichen, zum Beispiel dass die Flüchtlinge nicht durch die Stadt bzw. über die Brücke gehen müssen, sondern direkt mit Bussen nach Deutschland transportiert werden. Im Zelt werden durchschnittlich täglich mehr als tausend Personen versorgt.

Ein ganz großer Dank der Stadtgemeinde Schärding gilt dabei den Einsatzkräften von Rotem Kreuz und Polizei, aber auch den vielen sonstigen freiwilligen Helfern. Besonders erwähnt sei hier eine Gruppe von türkischen Frauen, welche täglich eine Mittagssuppe zubereitet.

Es werden immer wieder seitens der Oberbehörden Adaptierungen und Verbesserungen durchgeführt, so werden die Busse vom Schäringer Flüchtlingszelt seit Anfang Dezember nicht mehr zum Flüchtlingszelt in Neuhaus gebracht, sondern direkt an der Neuen Innbrücke übergeben bzw. nach Passau-Kohlbruck gefahren. Gerade der Bauhof ist immer wieder damit beschäftigt, beim Flüchtlingszelt einen entsprechenden logistischen und organisatorischen Beitrag im Rahmen der Möglichkeiten zu leisten.

Auch im Bereich der Asylwerber in Österreich gibt es einige Neuigkeiten zu berichten: So sind seit geraumer Zeit in der Innbruckstraße unbegleitete Minderjährige untergebracht und auch in der Lamprechtstraße sind seit einiger Zeit in einem Gebäude Asylwerber wohnhaft. Die Stadtgemeinde Schärding unterstützt nach ihren Möglichkeiten die Asylwerber, welche fix in Schärding wohnhaft sind, zum Beispiel dadurch, dass sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für Arbeiten eingeteilt werden.

So sind unter anderem tägliche Müllreinigungsgänge, Reinigungen des Stadtplatzes von Zigarettenstummel und die Mithilfe beim Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung Tätigkeiten, die Asylwerber für die Stadt leisten.

ÖBB – SCHNUPPERTICKET wird per 31. Dezember 2015 eingestellt



Die Stadt Schärding hat die Schnupperticketaktion des ÖÖ. Verkehrsverbundes als Aktion des Mobilitätskonzeptes fünf Jahre weitergeführt.

Nunmehr sehen wir uns gezwungen, die Aktion mit 31.12.2015 zu beenden, da es im Zuge der Entlehnungen bzw. Rückgaben zu mehreren unliebsamen Vorfällen bis hin zu Beschimpfungen gekommen ist. Fehlende

Flexibilität und Bereitschaft so mancher Nutzer, die Karte auf direktem Weg von anderen Entlehnern zu holen oder bei ihnen zu deponieren bzw. die Unzuverlässigkeit so mancher Entlehner bei der Rückgabe machen diesen Schritt notwendig

Eine effiziente und bürgernahe Abwicklung kann nicht mehr gewährleistet werden.

ILLEGALE MÜLL- U. RESTMÜLLENTSORGUNG

Leider kommt es gehäuft vor, dass bei den Müllsammelplätzen für Plastik und Glas Haus- und Restmüll entsorgt wird. Wir bitten die SchäringerInnen, diese Müllsammelplätze sauber zu halten und den dafür nicht vorgesehenen Müll in das Altstoffsammelzentrum zu bringen bzw. sachgemäß im Restmüll zu entsorgen. Unsere Bauhofmitarbeiter werden gezielt diese Müllsammelplätze kontrollieren und beobachten.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die öffentlichen Abfallkörbe nicht für die Entsorgung des Hausrestmülls in Anspruch genommen werden dürfen.

JEDE ILLEGALE MÜLLENTSORGUNG VERURSACHT ZUSÄTZLICHE KOSTEN!



BEDARFSERHEBUNG

Der Sozialhilfeverband Schärding plant in Zusammenarbeit mit den Gemeinden in den kommenden Jahren das Angebot rund um Betreuung und Pflege bedarfsorientiert zu erweitern.

Die Bereiche **Tagesbetreuung** und **Vitales Wohnen** sollen verstärkt ausgebaut werden. Der Leitgrundsatz „So lange wie möglich zu Hause“ hat nach wie vor oberste Priorität und unser gemeinsames Ziel ist, die Aufnahme in ein Pflegeheim möglichst lange hinauszuzögern oder im besten Fall ganz zu vermeiden.

Um eine qualitätsvolle und zielgerichtete Planung durchführen zu können, bitten wir um die Mithilfe aller Schärdingerninnen und Schärdinger, welche über 65 Jahre alt sind. Sie werden **ab 28. Dezember 2015** einen Fragebogen erhalten, welcher Fragen zum Thema Tagesbetreuung und „Vitales Wohnen“ beinhaltet. Bitte nehmen Sie sich Zeit, den Fragebogen auszufüllen und geben Sie diesen bis **Freitag, 15. Jänner 2016**, am Stadamt Schärding, Bürgerservicestelle, ab.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bürgermeister
Ing. Franz Angerer

Obmann des SHV
Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner

Was versteht man unter Tagesbetreuung?

Tagesbetreuung richtet sich an **Senioren** und an **pflegende Angehörige**. Für Senioren ist die Tagesbetreuung eine schöne Abwechslung vom Alltag zu Hause. In der Gruppe werden geistige und körperliche Fähigkeiten gestärkt und soziale Kontakte gelebt. Angehörige bekommen Freiräume vom Pflegealltag und erfahren dadurch eine wertvolle Entlastung.

Die Tagesgäste erhalten während ihres Aufenthalts professionelle Betreuung und Pflege. Am Abend kehren sie nach Hause in die gewohnte Umgebung zurück.

Was ist „Vitales Wohnen“?

Dabei handelt es sich um seniorengerechtes Wohnen mit Betreuung in barrierefreien Wohneinheiten. Das Fachpersonal für Betreuung und Pflege wird vom Sozialhilfeverband zur Verfügung gestellt.

- **Wohnen in der Gemeinschaft** mit Gemeinschafts-Wohnküche - ca. 30 m²; tagsüber ist eine Pflegefachkraft anwesend, in den Nachtstunden mit Notruf;
- **Heimgebundene Wohnungen** neben einem Pflegeheim ca. 60 bzw. ca. 80 m²; mit 24-Stunden-Notruf;



Krankenhaus
Schärding

Eine Gesundheitseinrichtung der **gespag**
Universitäts-Lehrkrankenhaus

AmPuls^o

Landes-Krankenhaus Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel.: 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.lkh-schaerding.at



2015 - EIN RÜCKBLICK

Das Jahr 2015 am LKH Schärding stand ganz im Zeichen von zahlreichen medizinischen Erneuerungen. Mit dieser umfangreichen Qualitätsoffensive konnten die Weichen für die Zukunft als regionaler Gesundheitsanbieter gestellt werden.

KRANKENHAUSNEWS

Das Krankenhaus Schärding versteht sich als zentraler Ansprechpartner für alle Betroffenen mit **Krebserkrankungen** im Bezirk. Das Spital ist Teil des trägerübergreifenden, interdisziplinären Tumorzentrums der gespag und des KH der Elisabethinen Linz. Die gelebte Praxis zeigt, dass durch diese Vernetzung die Patient/-innen von der aktuellsten Spitzenmedizin profitieren.



Die Abteilung Chirurgie am LKH Schärding setzt seit April als erstes oberösterreichisches Spital ein **neues Lasergerät zur Behandlung von Fisteln und Hämorrhoiden** ein. Durch den Einsatz des Gerätes wird der Patient/die Patientin schonend und nebenwirkungsarm von seinem/ihrem Leiden befreit. Neben der Behandlung von Hämorrhoiden und Fisteln, kann

der Laser auch für andere Erkrankungen, wie etwa Varizen, zum Einsatz kommen. Ein wesentlicher Vorteil der Laserchirurgie für den Patienten/die Patientin ist der punktgenaue Einsatz des Lasers ohne große Wunden und Nähte. Jedoch ist zu bedenken, dass die Verwendung von Lasern immer abhängig vom Stadium der Erkrankung und dem individuellen Befund ist.

Seit kurzem verfügt die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am LKH Schärding über **sieben neue Überwachungsmonitore**. Mit den neuen und innovativen Geräten können auf einen Blick die Häufigkeit des Herzschlages, der Herzrhythmus, der Blutdruck, die Atmung, die Temperatur und bei Bedarf auch weitere Daten erfasst werden. Ziel der Monitorüberwachung ist es, bei Unter- bzw. Überschreitung vorgegebener lebenswichtiger Werte (Vitalparameter), sofort steuernd eingreifen zu können.

LERNEN IST IN

Als ausbildungsfreundlicher Träger ist es der gespag besonders wichtig, angehende Mediziner/-innen während ihres Studiums bestmöglich zu begleiten. Daher fand heuer erstmalig eine sogenannte **Summer School** statt. 14 Studenten/-innen nahmen das Angebot der Summer School Ende September am LKH Schärding gerne in Anspruch, um aus erster Hand Praxiserfahrung von unserem Ärzte/-innen-Team zu sammeln und ihre Fertigkeiten aus dem Studium zu vertiefen. Die Studierenden hatten dabei die einzigartige Gelegenheit, theoretische Inhalte in der Praxis selbst auszuprobieren. Dass das Angebot gut angenommen wurde, zeigte die Begeisterung, mit der die jungen Mediziner/-innen am Werk waren. Neben den Tipps der praktischen Übungen konnten sich die Studenten/-innen innerhalb der gespag über Turnus- und Karriereperspektiven informieren.

„**Mannsbilder**“ - ein Projekt der Männerberatung, unterstützt Burschen ab 12 Jahren dabei, ein breiteres Berufsfeld als die typischen Männerberufe kennenzulernen. Das LKH Schärding hat sich dieses Jahr ein weiteres Mal an dieser Aktion beteiligt. Vor Ort bekamen 11 Burschen der dritten Klasse der Neuen Mittelschule St. Agatha einen Einblick über die verschiedenen Berufsfelder eines Krankenhauses. Die Schüler hatten so Gelegenheit, mit Männern zu reden, die den – typischerweise oft weiblich besetzten – Pflegeberuf ausüben. Erfahrungsberichte, wie vielfältig dieser Beruf ist, zeichneten ein lebhaftes Bild vom Arbeitsalltag. Die Burschen erfuhren auch Wissenswertes über die Verdienstmöglichkeiten und Ausbildungswege.



Licht an! Die Lichtspiele Schärding-Neuhaus starten mit neuer beeindruckender Show in die zweite Saison.



Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats



Von „Scardinga“ zu Schärding - 700 Jahre Stadt Schärding



Herbstkonzert der Stadtkapelle Schärding



Vernissage von Gaby und Werner Graf



Senioren-Weihnachtsfeier



Segnung Feuerwehrfahrzeug



Schlüsselübergabe Hirschenauerstraße



Coca-Cola Weihnachtstruck in Schärding